Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 58 (1980)

Heft: 2

Rubrik: Jugend und Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

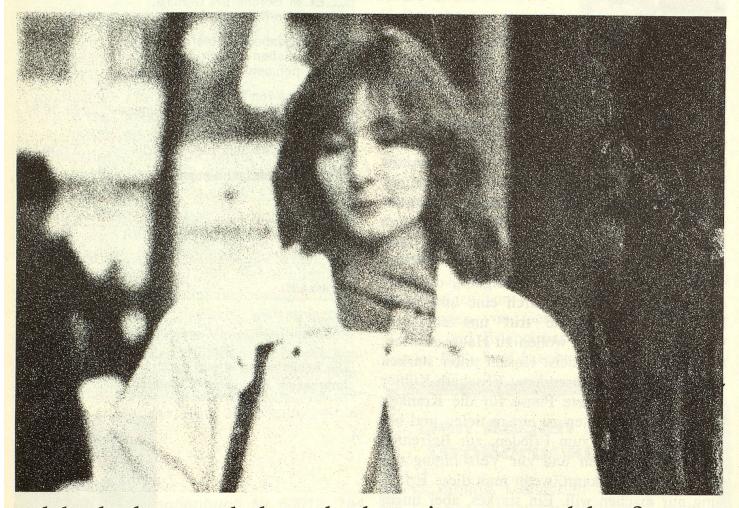
Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JUGEND

einleitung zur fotoreportage der maschinenbauklasse der gewerbeschule chur, anlässlich des medienwettbewerbs «schweizer jugend forscht» zum thema «jung und alt – alt und jung»:

finde ich meine zukunft?



welche bedeutung haben alte leute in unserem leben? unsere erlebnisse, sorgen und probleme erfüllen uns so sehr, dass wir ältere menschen kaum zur kenntnis nehmen. mit dem fotoapparat und mit «offenen» augen haben wir versucht, gegensätze und gemeinsamkeiten wahrzunehmen.

und wir haben gesehen:

- initiative alte leute, die zu wenig «freie» zeit haben, all ihre vorhaben auszuführen,
- müde alte leute, die nur noch warten,
- mürrische alte leute, die uns misstrauen entgegenbrachten,
- interessierte alte leute, die den kontakt mit uns suchten,

zukunft?



aber auch

- junge, die nichts mit sich anzufangen wissen,
- junge,
- junge, die sich auf die zukunft freuen,
- junge, die verzweifelt und mutlos sind,
- junge, die die welt erobern wollen.
 alt und jung
- gleiche probleme wenig kontakt
- wenig gemeinsamkeiten
- verschiedene interessen.

könnte es anders sein?



Anlässlich unserer Wanderausstellung im Seedamm Center Pfäffikon veranstaltete Pro Senectute Schwyz einen Aufsatzwettbewerb. Hier das reizende Beispiel eines Fünftklässlers:

Name: Franz Schuler, Schindellegi

Das Alter ist unsere Zukunft

Mein Grossvaler ist 75 Jahre all. Er hilft immer im Stall. Manchmal, wenn ich viele Aufgaben habe, oder in die Schule muss, dann geht er die Ichneine füllern. Ich habe meinen grossvater sehr lieb. Henn ich Jerien habe, dann steh ich am Morgen um hall sechs Uhr auf und mein Grossvater kann liegen bleiben. Menn eswas im Saustall kaputt ist, dann flicks en es wieder wie neu. Wenn es regnet, sagt er:, Menn es nur einmal aufhören wirde zu regnen, dann könnte man wieder etwas arbeiten. Meinera Grossvater ist es viel nöhler, wenn die Sonne scheint. Er schaut manchmal am abend Fernsehen. Er kann nicht gust schlaßen und nicht gut schnaußen. Er hat nur noch 9 ? Tinger. Er hat beim Holzfrässen den halben Daumen abgehauen. Mein Grossvaler niet noch viel auf der Well.

Einige Gedanken aus der Vorstellungswelt unserer Jugendlichen

Verschiedene Lehrer benützten die Gelegenheit zu einem Besuch in der Pro Senectute-Ausstellung. Oft führte dies zu persönlichen Kontakten, Schulstunden oder Aufsätzen. Hier etliche Beispiele, die unseren älteren Lesern wohl einige Denkanstösse vermitteln:

Die Alten machen sich das Leben selber einsam. Sie denken nur immer in vergangenen Zeiten herum und leben davon. (Esther 13 J.)

Wir haben es in vielem schon besser als früher, aber da können wir ja nichts dafür, und auch wir haben unsere Probleme. (Markus 12 J.)

Die Alten beneiden uns um unsere Zukunft. Wer weiss denn schon, dass wir davor Angst haben? (Daniel 15 J.)

Mit meinem Grossvater komme ich besser aus als mit meinen Eltern. Wir spielen viel Eile mit Weile (Gaby 10 J.)



Gemeinschaftswochen für ältere Leute

Freizeit für Senioren

30. August-6. September 1980 Geselligkeit, Besinnung, Ausflüge zu einem günstigen Pauschalpreis.

Freizeit für ältere singfreudige Leute

13.-27. September 1980 Leitung: alt Kantor Bernhard Henking. Für jedermann, der Freude am Singen hat.

Prospekte beim Kurssekretariat der LAUDINELLA, 7500 St. Moritz, Telefon 082 22131. Anzeige

Magenempfindlich?

Wenn Sie bisher wegen einer Empfindlichkeit Ihres Magens auf coffeinhaltigen Kaffee
verzichtet haben, können Sie jetzt die Freude
am anregenden Kaffeegenuss wiederentdecken.
Das verdanken wir dem Spezialverfahren,
durch das «Café Onko S» reizarm veredelt
wird. Gewisse Reizstoffe, die Beschwerden
verursachen können, werden CAFE S sorgfältig entzogen. Doch das anregende Coffein
bleibt erhalten, und CAFE S schmeckt besonders herzhaft und aromatisch. Wenn Sie sich
also einen anregenden Kaffee wünschen, den
Sie unbeschwert geniessen können, probieren
Sie den reizarm veredelten «Café Onko S».

Nieren-Blasenbeschwerden

- Schmerzen in der Nierengegend
- Harnzwang und Harndrang, besonders nachts
- Blasen- und Nierenbeckenkatarrh
- brennende Schmerzen beim
- Harnlösen
- vergeblicher Harndrangda helfen die homöopathischen

OMIDA-Nieren-Blasentropfen

30 ml Fr. 5.80 / 60 ml Fr. 8.80 in Apotheken und Drogerien

Feucht-Toilettenpapier. Denn Hygiene ist kein Luxus.

Tela Toilet 2 reinigt – als letztes Blatt nach dem WC-Papier – sanft, aber wirklich sauber. Und schenkt Frische und Sicherheit. In dekorativem farbigem Dispenser oder als Taschenpackung.

Biffe senden Sie mir Grafismuster.
Name:
Adresse:
PLZ/Ort:
Einsenden an: Tela, Papierfabrik Balsthal, 4710 Balsthal.
Tela
toiletze
IOIKI
6 2 SE
美 美

Nach den vielen Diskussionen und Dias und dem Film sehe ich die älteren Menschen in einem ganz anderen Licht. (Beatrice 13 J.)

Beziehungen

Das Säuglingszentrum

Das Jugendzentrum

Das Frauenzentrum

Das Männerzentrum

Das Alterszentrum

Das Gebrechlichenzentrum

Das Krankenzentrum

Das Totenzentrum

Zutritt für Artfremde

verboten

Markus Baumann

Ich finde, dass die Alten auch mal zu den Jungen gehen sollten, und nicht immer umgekehrt. (Rosmarie 13 J.)

Ist dieser Vorwurf berechtigt?

(Zuschriften nimmt die Redaktion entgegen.)

Veronika Zürcher

Unsere Leserumfrage

Wo und wie kann ich eine nützliche Aufgabe finden?

«Immer wieder heisst es, man sei da und dort froh über noch rüstige Senioren. Viele meiner Bekannten würden gerne irgendwo — auch ehrenamtlich — aushelfen. Aber wo gibt es dazu Gelegenheit? Nirgends hört man von Aufrufen, von Notlagen. Ich und sicher viele Leser wären so froh um eine nützliche Beschäftigung.» —

so schreibt Herr M. W. in V.

Ja, es ist paradox, dass z. B. in Spitälern, Heimen, in der Nachbarschaft so viele Hände fehlen und anderseits sich so viele Senioren nach einer sinnvollen Aufgabe sehnen. Bitte melden Sie uns Erfahrungen und Anregungen. Wie und wo haben Sie eine gefreute Nebenaufgabe gefunden? Sie leisten vielen Lesern einen grossen Dienst mit Ihrer Antwort!

Einsendeschluss: 5. Mai 1980 Umfang: maximal 30 Zeilen

Honoriert werden die abgedruckten Zuschriften.